

Externe Untersuchung abgeschlossen – UPD setzt Massnahmen um
Der Verwaltungsrat der UPD beauftragte Ende des letzten Jahres einen unabhängigen externen Experten, um die im Oktober 2022 an die Geschäftsleitung der UPD adressierten Vorwürfe seitens Mitarbeitenden und Patient*innen untersuchen zu lassen. Nun liegt der Untersuchungsbericht vor. Der Experte kommt im Wesentlichen zum Schluss, dass bei der medizinischen Versorgung keine Defizite festzustellen sind. Er empfiehlt unter anderem eine Verbesserung der medizinischen Dokumentation sowie Anpassungen im Sicherheitszimmer. Die Verantwortlichen der UPD haben bereits entsprechende Massnahmen zur Verbesserung umgesetzt.

Prof. Dr. med. Joachim Küchenhoff kommt zum Schluss, dass die medizinischen Behandlungen der untersuchten Fälle sorgfältig und korrekt durchgeführt wurden. Die behandelnden Personen seien gewissenhaft vorgegangen und haben nachvollziehbare Entscheidungen getroffen.

Neben dem im November 2022 eingerichteten Angebot einer externen unabhängigen Mitarbeitenden-Meldestelle im Bereich der Patient*innen- und Mitarbeitenden-Sicherheit sowie der Schaffung von 17 zusätzlichen Vollzeitstellen im Bereich Pflege, wurden auch die im Untersuchungsbericht geforderten Verbesserungen in der technischen Ausstattung des Sicherheitszimmers umgesetzt. Die Anzahl der Sicherheitskontrollen wurde zudem erhöht. Des Weiteren wird auch die medizinische Dokumentation verbessert.

Der Untersuchungsbericht hält auch fest, dass ein im Jahre 2020 erfolgter viermonatiger Einstellungsstopp aufgrund starker Budgetüberschreitungen der Klinik unternehmensintern nicht ausreichend begründet wurde.

Neben der bereits sehr anspruchsvollen Arbeits- und Personalsituation aufgrund der Pandemie und des anhaltenden Fachkräftemangels kam es an den UPD im April 2022 zu einem aussergewöhnlichen Ereignis: Ein Gewaltereignis eines von aussen in ein Gebäude der UPD eindringenden Menschen mit einer Axt im April 2022 hatte trotz umgehender Aufarbeitung weitreichendere Auswirkungen auf betroffene Mitarbeitende, als zum damaligen Zeitpunkt von den verantwortlichen Personen eingeschätzt. Der Verwaltungsrat bedauert, dass dieser Aufarbeitung zu wenig Beachtung geschenkt wurde und verstärkt künftig den internen Austausch in aussergewöhnlichen Situationen, er hat daraus entsprechende Lehren gezogen.

Dr. med. Patricia Kellerhals, Verwaltungsratspräsidentin der UPD: «Unser Ziel bleibt, dass wir unsere Mitarbeitenden bei ihren anspruchsvollen Aufgaben für die psychiatrische Versorgung vollumfänglich unterstützen. Neben der Schaffung von 17 Vollzeitstellen im Bereich Pflege wird laufend in die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden investiert. Zudem lancierte die Geschäftsleitung ein Projekt, in dem Mitarbeitende des medizinischen und des nicht-medizinischen Personals gemeinsam an der weiteren kulturellen Entwicklung des Unternehmens mitarbeiten. »

Die UPD ist in ständigem Austausch mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) und informierte sie über die bereits umgesetzten Massnahmen.

Kontakt

Madlen Baumgartner; Fachspezialistin Marketing & Kommunikation
medien@upd.ch | Tel. 031 932 82 50

Die [Universitäre Psychiatrische Dienste Bern \(UPD\) AG](#) ist das Kompetenzzentrum für Psychiatrie und Psychotherapie im Kanton Bern.

Die UPD bietet mit über 1'700 Mitarbeitenden an mehr als 25 Standorten die gesamte psychiatrische Versorgungskette von der Früherkennung über die ambulante, teilstationäre und stationäre Behandlung bis hin zur Rehabilitation und Reintegration von Menschen mit einer psychischen Erkrankung an.

Als Universitätsspital leistet die UPD einen erweiterten Auftrag in der psychiatrischen Spezialversorgung, in der Lehre und Forschung sowie Aus-, Weiter- und Fortbildung.

Über 12'000 Patientinnen und Patienten suchen pro Jahr Unterstützung in einem der vielen Angebote der drei Universitätskliniken und dem Zentrum Psychiatrische Rehabilitation.

Zu den Dienstleistungen gehören die forensische Psychiatrie, Konsiliar- und Liaisondienste für somatische Spitäler und weitere Institutionen.